

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Kaminfächer</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kostüme, Textilien und moderne Textilkunst, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 1990-158</p> |
|--|--|

Beschreibung

Der Fächer, der seinen Höhepunkt als modisches Accessoire im 18. Jahrhundert hatte, war auch Mitte des 19. Jahrhunderts wieder beliebter Gegenstand koketten Spiels. Ein im Vergleich zum Faltfächer seltener Typus ist der des Kaminfächers, eines Stifächers mit feststehendem Blatt. Unser Exemplar ist auf der Vorderseite mit einer Szene aus Shakespeares "Romeo und Julia" bemalt: Auf dem Maskenball der Capulets nähert sich Romeo, als Pilger verkleidet, der ahnungslosen Julia. Der um 1867 zu datierende Fächer trägt vorn die Signatur von Karl Friedrich Johann von Müller, der einer traditionsreichen Stuttgarter Künstlerfamilie entstammte.

Der Kaminfächer ist im Modemuseum im Schloss Ludwigsburg ausgestellt.

Grunddaten

| | |
|-------------------|---|
| Material/Technik: | Holz, Tempera- und Aquarellmalerei auf Papier |
| Maße: | H. 40,5 cm, B. 20,7 cm |

Ereignisse

| | | |
|-------------------------------------|------|--|
| Hergestellt | wann | 1867 |
| | wer | Karl Friedrich Johann von Müller (1813-1881) |
| | wo | Frankfurt am Main |
| [Person- Körperschaft- Bezug] | wann | |

wer Modemuseum im Schloss Ludwigsburg
wo

Schlagworte

- Accessoire (Kleidung)
- Damenmode
- Figürliche Darstellung
- Fächer
- Textilie

Literatur

- Vetter, Elsbeth (1991): Fächer - Entfaltungsmöglichkeiten vergangener Zeiten. In: Bericht für die Mitglieder der Gesellschaft zur Förderung des Württembergischen Landesmuseums e.V. für das Jahr 1990, S. 14-15
- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 203
- Y, Rainer (1991): Kostüme und Textilien. In: Jahrbuch der Staatlichen Kunstsammlungen in Baden-Württemberg, Bd. 28, S. 222-226